

Ratsfraktion Piraten-AL · Heidstr. 63 · 44649 Herne

Stadt Herne
An die Vorsitzende des Kultur- und Bildungsausschusses
über Herrn Oberbürgermeister F. Dudda
Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Herne, 12.6.2019

Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses am 25.6.2019

Anfrage: „Was macht Straßen.NRW mit den Schallschutzwänden von Kuno Gonschior“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende;

Die Ratsfraktion Piraten-AL bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Kultur- und Bildungsausschusses zu setzen:

Hintergrund:

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 28.02.2019 antwortete die Vertreterin von Straßen.NRW auf Nachfrage, daß die Schallschutzwände auf der östlichen Seite der A43 zwischen den Abfahrten Bochum-Riemke und Herne-Eickel komplett durch Neue ersetzt werden. Dabei verlor sie kein Wort darüber, daß die vorhandenen Schallschutzwände von einem namhaften Künstler gestaltet worden sind.

Dieser Künstler ist Kuno Gonschior, der nicht nur weitere Teilstrecken der A43 gestaltet hat, sondern auch beispielsweise an der documenta 6 teilnahm und Mitglied der Gruppe B1 war.

Die Schallschutzwände datieren gemäß des Kunstführers „100 Objekte Herne“ auf das Jahr 1990.

Fragen:

1. Was hat Straßen.NRW - aus kulturhistorischer / künstlerischer Perspektive gesehen - mit diesen Lärmschutzwänden vor?
2. Wie lautet die Stellungnahme der Stadt Herne dazu?
A) Was die Stadt Herne im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens dazu geäußert hat
B) Aktuell
3. Ist der Herner Künstlerbund in die Stellungnahmen und / oder das weitere Vorgehen einbezogen worden?
4. Was sagen die Erben bzw. die Halter der Urheberrechte dazu?

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Nierstenhöfer

Anlage: Foto des Kunstwerks nahe der Riemker Straße

